

Fachreferat: Deutsch als Zweitsprache, Integration, Kulturelle Bildung, Prüfungs-zentrale, Diversity

Volkshochschulen sind Partnerinnen bei der gesellschaftlichen und beruflichen Integration zugewanderter Menschen.

Landesprogramm Start Deutsch

Insgesamt **51 Start-Deutsch-Kurse** fanden im Jahr 2024 mit den Fördermitteln des Landes Thüringen im Rahmen des Landesprogramms Start Deutsch statt. Thüringenweit konnten an **17 Standorten 930 Teilnehmer*innen** die deutsche Sprache auf den Sprachniveaus Alpha bis B1 erlernen und eine Zertifikatsprüfung ablegen.

Mit dem verpflichtenden **Kursbaustein EDK** dürfen die Teilnehmenden ihre digitalen Kompetenzen erweitern, die sie anschließend im Alltag, im Beruf und zum weiteren Sprachenlernen nutzen können.

Im Rahmen des Landesprogramms wurde die **Servicestelle Deutsch** zur Unterstützung von allen Akteuren im Bereich Integration und Zuwanderung etabliert. Die Beratung umfasst sowohl Themen wie Deutschförderangebote, Kursträgersuche vor Ort, optimale Deutschförderketten für Zugewanderte, anerkannte Sprachzertifikate als auch Gewinnung und Professionalisierung des pädagogischen Personals.

Vom Nebeneinander zum Miteinander

Im Projekt „Vom Nebeneinander zum Miteinander“ schlossen 18 neue Lehrkräfte das Qualifizierungsangebot **EPQmigra** erfolgreich ab.



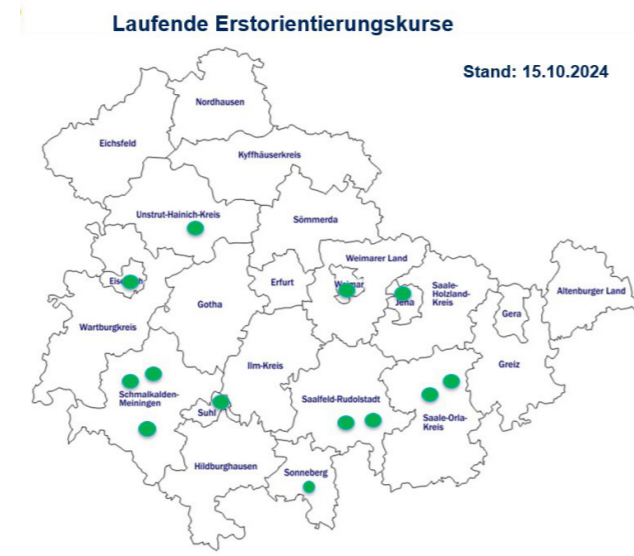
EPQmigra Abschlusskonferenz in der kvhs Hildburghausen 2024

Sie sind damit gut gerüstet, um eigene Kursangebote in den vhs planen und durchführen zu können. Die Qualifizierung wurde in einfacher Sprache mit einer großen Methodenauswahl durchgeführt, so dass die zukünftigen Kursleitenden auch unabhängig vom Sprachniveau teilnehmen konnten. Die Onboarding-Phase im Nachgang der Qualifizierung wurde engmaschig für die Umsetzung der Kurskonzepte an den jeweiligen vhs begleitet. Ferner gab es in jedem Kurs eine kollegiale Hospitation und Kolloquien. In der Abschlussveranstaltung zum Projekt in der kvhs Hildburghausen Ende November konnte der Mehrwert für die vhs zur Kursleitergewinnung, aber auch zur Erschließung neuer Zielgruppen durch die Teilnehmenden der EPQmigra selbst sehr gut sichtbar gemacht werden.

Erstorientungskurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Im Förderjahr 2024 wurden Erstorientungskurse (EOK) für Schutzsuchende, Schutzberechtigte mit ihren Familien sowie EU-Zugewanderte thüringenweit insbesondere in ländlichen Regionen angeboten und von Volkshochschulen und anderen zugelassenen Trägern vor Ort umgesetzt. In **52 EOK an 17 Standorten** konnten **1.403 Teilnehmer*innen** einen Überblick zum Leben in Deutschland bekommen und einfache Deutschkenntnisse zu alltäglichen Themen wie Gesundheit, Arbeit oder Bildung erwerben. Zur Erhöhung der Wirksamkeit des EOK für unser Bundesland

förderte das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz die Fahrtkosten der Teilnehmenden.



Kulturelle Bildung in den Volkshochschulen

Auch 2024 nahmen wieder viele Volkshochschulen aus Thüringen das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ in Anspruch. Insgesamt fanden **55 talentCAMPus-Projekte** mit Bündnissen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Jugend und Soziales statt. Beteiligt waren die vhs Arnstadt-Ilmenau, vhs Erfurt, vhs Schmalkalden-Meiningen, vhs Suhl, vhs Wartburgkreis, kvhs Weimarer Land sowie die vhs Weimar.

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die einen erschwerten Zugang zu Bildungs- und Kulturangeboten haben. Für sie werden hauptsächlich Ferienbildungswochen organisiert, in denen sie sich mit künstlerischen Ausdrucksweisen beschäftigen. Ein Fokus waren Projekte mit Themen zum Schwerpunkt Europa. Der Deutsche Volkshochschul-Verband hat **2024 ca. 595.000 €** aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Umsetzung der Projekte nach Thüringen weitergeleitet.

www.talentcampus.de

Prüfungen und Zertifikate

Der Landesverband der Thüringer Volkshochschulen ist ein lizenziertes Prüfungszentrum der telc gGmbH sowie des Goethe-Instituts. Darüber hinaus ist der TVV e. V. eine Prüfstelle des BAMF zur Durchführung von Einbürgerungstests. Zu den Aufgaben der Prüfungszentrale gehören Organisation und Durchführung von DaZ-Prüfungen und Einbürgerungstests sowie Schulungsangeboten zum Lizenzerwerb für Prüfende. Im Jahr 2024 nahmen **2.919 Prüfungsinteressent*innen** an einer vom Landesverband organisierten Prüfung teil: **1.264** Teilnehmende an **87 telc-Prüfungen**, **1.546** Teilnehmende an **142 Terminen des Einbürgerungstests**, **109** Teilnehmende an **22 Prüfungen des Goethe-Zertifikats**. An unseren **zwei Prüferqualifizierungen** nahmen 2024 insgesamt **11** Personen teil.

Diversity als Querschnittsthema

Der TVV e.V. ist im Netzwerk Diversität aktiv und stets dabei, immer mehr Thüringer vhs in die Vernetzung mitzunehmen. Man konnte sich auch 2024 online zu Vielfalt innerhalb der vhs austauschen. In der Netzwerkgruppe der vhs.cloud konnte man Impulse geben und bekommen sowie Best-Practice aus den Volkshochschulen bundesweit einbringen.



Der Thüringer Volkshochschulverband e.V. ist der Interessen- und Fachverband der 22 kommunalen Thüringer Volkshochschulen.

Wir verstehen uns als Impulsgeber und Vernetzer in der Erwachsenenbildung.



Vorstand des Thüringer Volkshochschulverbandes:

- | | |
|--|--|
| Christiane Schmidt-Rose
Michael Kriese
Christine Bloßfeld
Dr. Angela Anding
Dr. Ramona Fiedler-Schäfer
Petra Franke
Katharina Löschner
Sylvia Kränke (beratend) | Präsidentin, Landrätin des Landkreises Weimarer Land
Vorsitzender, vhs Kyffhäuserkreis
stellv. Vorsitzende, Schulverwaltungsamt Saalfeld-Rudolstadt
stellv. Vorsitzende, vhs Jena
Beisitzerin, vhs Schmalkalden-Meiningen
Beisitzerin, vhs Unstrut-Hainich-Kreis
Vertreterin der Regionalkonferenz Mitte, vhs Weimar
Verbandsdirektorin |
|--|--|

Als Vertreter*in der kommunalen Spitzenverbände:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Jennifer Weirauch
Silke Völlmeke | Thüringischer Landkreistag e.V.
Gemeinde- und Städtebund Thüringen |
|-------------------------------------|---|

Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Saalbahnhofstraße 27 · 07743 Jena
Telefon: 03641 - 53423 - 10
Fax: 03641 - 53423 - 23
E-Mail: landesverband@vhs-th.de
Internet: www.vhs-th.de

V.i.S.d.P: Sylvia Kränke, Verbandsdirektorin
Konzeption: Sylvia Kränke
Redaktion: Sylvia Kränke,
Dr. Beate Benndorf-Helbig, Jasmin Guesmi,
Steffi Dietrich-Mehnert, Gritt Schwaiger,
Svetlana Dominnik-Bindl, Fabian Walpuski,
Anna Michaelis, Johanna Säenz

Layout: Kristin Bretschneider
Stand: April 2025



Jahresbericht 2024



Servicestelle Deutsch inThüringen

Deutsch-kurse? Deutsch-kurszeit? Deutsch-förderkette? Sprach-zertifikate? DaZ-Lehrkraft werden? Einstufungs-test?

Wir beraten Sie gerne per E-Mail, telefonisch und nach einer Terminvereinbarung auch persönlich (vor Ort / online).

Hotline: 03641-53423-24
Montag 13 – 15 Uhr
Dienstag 09 – 12 Uhr
Mittwoch 09 – 12 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2024 hat gezeigt, wie wichtig die Angebote der Volkshochschulen für die Bürgerinnen und Bürger in Thüringen sind. Wir haben in unseren Einrichtungen überall ein großes Interesse an Bildungsangeboten in Präsenz erfahren, viele Menschen haben den Weg in die Volkshochschulen gefunden. Dafür sagen wir DANKE!

Gemeinsam mit den vhs führten wir 2024 über 20 Projekte durch. So startete das neue Projekt „Zukunftswegen“, welches die Entwicklung und Erprobung von individuellen Grundbildungspfaden in Thüringen zum Ziel hat. Im Bereich gesellschaftliche Bildung entwickeln wir im Projekt „Erinnerungsbrücken“ Bildungsmaterialien zum Thema NS-Unrecht.

Wir bekennen uns in unserer Arbeit zu der im Grundgesetz verankerten Gleichberechtigung aller Menschen. Wir wollen Orte der Demokratie sein und geschützte Räume schaffen, in denen Diskriminierung und Hass keinen Platz haben. Diese Werte vermittelten wir auch im Projekt „Zeig Stärke“, ein Training zum Umgang mit Verschwörungsmethoden und gegen Rechtsextremismus.

Für mich persönlich ist es der letzte von mir verantwortete Jahresbericht. Ich verabschiede mich von allen Kolleginnen und Kollegen sowie von den mit Volkshochschulen verbundenen Personen und bedanke mich für die vielen wundervollen, konstruktiven und intensiven Jahre der gemeinsamen Arbeit. Ich wünsche den Volkshochschulen mit dem Verband weiterhin viel Erfolg in der Bildungsarbeit und immer einen klaren demokratischen Blick.

Ihre Sylvia Kränke mit dem gesamten TVV-Team



Der Verband als Interessenvertretung und Fachverband

Für Volkshochschulen in Thüringen ist es eine wichtige Aufgabe, lebensbegleitende Bildung zu fördern, wodurch Menschen unterstützt werden, den Anforderungen des digitalen Zeitalters begegnen zu können und zugleich humanistische Werte zu bewahren. Zur Jahrestagung des Verbandes am 21.10.2024 in Arnstadt wurde die Forderung für eine Bildungszukunft verabschiedet, die den Menschen dienen soll und sie unterstützt, die Chancen und Herausforderungen künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll für sich und die Gesellschaft zu erkennen und zu nutzen.

Im Mai 2024 fand im Eiermann-Bau in Apolda eine Zukunftskonferenz der vhs in Thüringen unter dem Titel „vhs 2040 – Bildung & mehr“ statt. Mit über 100 Teilnehmenden aus sehr unterschiedlichen Bereichen der vhs-Arbeit war diese Veranstaltung ein voller Erfolg. Auch 2025 werden wir an dieser Thematik mit dem Ziel weiterarbeiten, ein gemeinsames Zukunftsbild für die Thüringer vhs zu verabschieden.



Die zahlreichen Fortbildungen und Veranstaltungen des TVV e.V. fanden im Jahr 2024 sowohl in Präsenz als auch digital statt. Insgesamt nutzten 1.813 Interessierte das Fortbildungs- und Tauschangebot des TVV e.V.

Öffentlichkeitsarbeit: Webseiten als Aushängeschild der Volkshochschulen

Angesichts des 2025 in Kraft tretenden Barrierefreiheitsstärkungsgesetz hat sich der Landesverband im Jahr 2024 gemeinsam mit den Volkshochschulen schwerpunktmäßig mit der Optimierung von Kurstexten und der Barrierefreiheit der vhs-Webseiten auseinandergesetzt. Für die technische Verbesserung hin zu barrierearmen Webseiten wurden die weiteren Weichen gestellt und Tests durchgeführt. Der TVV e.V. startete mit dem Webseitendienstleister bereits das Upgrade der eigenen Webseite zu einem barrierefreien Layout. Im nächsten Jahr werden die Volkshochschulen folgen.

Fachreferat: Politik/Gesellschaft/Umwelt, Sprachen, Arbeit und Beruf, Digitalisierung

„Zeig Stärke!“ – Projekt gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung

Im Projekt „Zeig Stärke!“ wurde ein Fortbildungskonzept entwickelt und umgesetzt, das zum Ziel hat, Beschäftigte in der Erwachsenenbildung im Umgang mit Verschwörungserzählungen und menschenverachtenden Einstellungen zu informieren, zu sensibilisieren und zu stärken. Die vier angebotenen Module deckten die folgenden Themenfelder ab:

- Was sind Verschwörungserzählungen und worin liegt ihre Gefahr? (7 UE)
- Menschenverachtende Einstellungen erkennen – aber wie? (7 UE)
- Sicherheit gewinnen – Handlungsspielräume erkennen (14 UE)
- Gekonnt kontern – Argumentationstraining für eine demokratische Kultur (14 UE)

Im Projektjahr 2024 fanden insgesamt 10 Informationsveranstaltungen rund um die Modultemen sowie 16 Fortbildungsmodule mit 40 Fortbildungstagen statt. Die Informationsveranstaltungen waren auf die Sensibilisierung für die Themenbereiche ausgerichtet und nutzten aktivierende, erfahrungsbasierte Methoden. Die Fortbildungen fokussierten auf beteiligungsorientierte Formate.

Die 253 Teilnehmenden wurden in Präsenz in vier Regionen sowie online erreicht. Dabei gaben 78% an, (sehr) viel Neues gelernt zu haben. Teilnehmende äußerten sich im Nachgang wie folgt:

- Das Lernen/der Austausch hat Spaß gemacht: „...weil (es) informativ war und mich öfter zum Nachdenken brachte.“ „...weil wir viel ausprobiert haben, wir selbst aktiv wurden und Beispiele und Erfahrungen ausgetauscht haben.“
- „Besonders gelungen an der Veranstaltung waren die praktischen Teile.“

In der vhs.cloud-Gruppe können Teile des verwendeten Materials und Linklisten über den Projektzeitraum hinaus eingesehen werden. Für den Gruppencode kontaktieren Sie uns bitte.

www.vhs-th.de/zeig-staerke

„Erinnerungsbrücken – Es war überall: Entwicklung von Bildungsmaterialien für Bildungsbenachteiligte zum Thema NS-Unrecht“

Im April 2024 startete das von der Stiftung Erinnerung, Zukunft und Verantwortung geförderte Projekt Erinnerungsbrücken, das bis Ende 2025 laufen wird.

Mit Teilnehmenden werden im Projekt lokale, weniger bekannte Orte der Erinnerung entdeckt.



Diese dienen als Gesprächsanlass für die Einbindung von Themen rund um das NS-Unrecht in regulären Kursen. Dafür werden drei Hauptergebnisse erarbeitet: (1) ein partizipatives Schulungsangebot für Lehrkräfte, ein (2) niedrigschwelliges Unterrichtsmaterial für den Einsatz in der Erwachsenenbildung für verschiedene Zielgruppen (z. B. Menschen in Lese-Schreibkurse oder Deutschkursen), das im Projekt entwickelt und erprobt wird sowie (3) eine interaktive Onlinekarte für die Außendarstellung des Projektes und als zentraler Ankerpunkt für die Materialien und Sichtbarmachung weniger bekannter Erinnerungsorte.

Im Projekt wird im Rahmen der Erprobung mit insgesamt sechs Volkshochschulen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt gearbeitet. Kooperationspartnerin ist weiterhin die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.

www.erinnerungsbruecken.de

„vhs goes green 2: Der Beitrag der Volkshochschulen zu einem treibhausgasneutralen Deutschland“

Im Projekt setzen sieben Landesverbände und 36 vhs Maßnahmen zur Minderung von THG-Emissionen um und sparen 10 % ihrer Ausgangsemissionen ein. Dafür wird ein Leitfaden zum klimaschonenden Handeln in den Einrichtungen umgesetzt, ein digitaler Selbstlernkurs entwickelt und das Thema Klimaschutz langfristig bei den Akteuren verankert.



Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die beteiligten Einrichtungen in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg setzen ein Organisationskonzept mit integriertem Qualitätsmodul um, mit dem Einrichtungen der Erwachsenenbildung systematisch nachhaltiges Handeln einführen können. Durch die Verankerung klimaschonenden Handelns auf der Organisationsebene und die Sensibilisierung bzw. Einbeziehung der Mitarbeiter*innen leisten Bildungseinrichtungen ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) über die Richtlinie „Nationale Klimaschutz Initiative“ gefördert und läuft noch bis Ende September 2026.

Wanderausstellung „Mensch? Mensch! Menschenrechte – 75 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“

Die Ausstellung, die der TVV anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte erarbeitet hat, tourte 2024 durch mehrere Landkreise in Thüringen und war u. a. an der vhs in Jena, Apolda, Pößneck und der Sparkasse in Eisenach zu sehen. Auch 2025 können die 10 Tafeln, inklusive interaktiven Mitmachtafeln, Tafeln in leichter Sprache und Begleitmaterial für Kursleitungen, wieder gebucht werden. Der TVV unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit und einem begleitendem Rahmenprogramm.

www.vhs-th.de/menschenrechte

Richtlinie politische Bildung

Im Rahmen der Richtlinie führte der TVV eine Plakatkampagne an analogen Werbeflächen durch und stellte Postkarten zur Verfügung. Diese Aktionen waren für die politische Bildung an den vhs.



www.vhs-th.de/richtlinie-politische-bildung

Fachreferat: Gesundheit, Grundbildung/Alphabetisierung, Schulabschlüsse

Alpha-Initiative Thüringen - Höhepunkte

Zu Gast in Salzburg

Im Rahmen eines Erasmus+ Projekts reisten 12 Personen aus Thüringen nach Österreich, um sich mit Alphabetisierung und Grundbildung zu befassen. Sie besuchten drei Bildungseinrichtungen in Salzburg und gewannen wertvolle fachliche und kulturelle Einblicke. Besonders für Erstreisende war die Erfahrung bereichernd. Der enge Austausch stärkte Respekt und Verständnis. Die positive Resonanz zeigt die Bedeutung solcher Begegnungen – fast alle würden gerne erneut teilnehmen. An dieser Weiterbildung nahmen auch Lernende aus der Grundbildung teil.

Rückblick auf den Weltalphabetisierungstag 2024

Der Weltalphabetisierungstag 2024 war in Thüringen ein großer Erfolg. Am 7. September fand im egapark Erfurt zum dritten Mal das Lerner-Treffen statt. Ein Highlight war die Lesung von Marion Döbert, bei der über 30 Teilnehmende über ihr Buch „Einmal Schnitzel mit Buch“ und eigene Schreiberfahrungen sprachen. Viele schrieben für die 2. Lerner-Zeitung, die Aufmerksamkeit schafft und Betroffene ermutigt. Ihre Texte zeigen: Mit Unterstützung ist es nie zu spät, Lesen und Schreiben zu verbessern. Zum Abschluss luden die vhs Weimar und der TVV e.V. zu einem Kinoabend ins mon ami in Weimar ein. Der Film „Es sind die kleinen Dinge“ beleuchtete humorvoll die Herausforderungen von Erwachsenen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten.

Lerner-Zeitung

Meine Stimme – Meine Worte – Meine Geschichte
Texte von Lernenden und Lernenden
aus Lese- und Schreibkursen in Thüringen



Zum Weltalphabetisierungstag
08. September 2024 - 2. Ausgabe



Projekt GEMEINSAM. GRUNDBILDUNG

Das Projekt GEMEINSAM. GRUNDBILDUNG wurde im Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen. Dabei entstand die 12-teilige Videoreihe

„Mein Platz für Grundbildung“, in der Menschen ihre Erfahrungen und ihr Engagement teilen. Ergänzend bietet eine digitale Praxisempfehlung konkrete Anregungen für die Zusammenarbeit mit Partnern. Sie enthält Tipps zur Nutzung der Videos, zeigt Schnittstellen zu verwandten Themen und liefert methodische Impulse für die Gruppenarbeit. Dank flexibler Gestaltung lässt sie sich an verschiedene Zielgruppen und Rahmenbedingungen anpassen.

www.gemeinsam-grundbildung.de

Projekt Zukunftswegen

Menschen auf ihrem Weg zum Haupt- oder Realschulabschluss begleiten – das ist das Ziel dieses vom BMBF geförderten AlphaDekade-Projekts. Viele (junge) Erwachsene scheitern aufgrund komplexer Lebenssituationen oder benötigen mehr Zeit. Daher gilt es, genau hinzuschauen: Wo liegen Stolpersteine? Wo fehlen Übergänge oder Unterstützungsangebote?

Von 2024 bis 2027 werden Innovationen entwickelt, evaluiert und übertragbar gemacht. Ein lokales Grundbildungsnetzwerk aus Bildung, Verwaltung und freien Trägern wird aufgebaut und begleitet. Zudem wird nach Wegen gesucht, den Schulabschluss für Erwachsene bedarfsorientiert auszubauen.

In den ersten Monaten wurden die Kooperation mit dem Verbundpartner (BWTW) gefestigt, die Bedarfsanalyse gestartet und Grundlagen für Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. Erste Innovationen wie Lernförderkurse und Teamenteaching starteten an der vhs Jena.

Gesundheitsbildung für ältere Menschen

Thüringen ist in besonderem Maße vom demografischen Wandel betroffen und hat schon heute bundesweit die zweitälteste Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund wurde das Modellprojekt **BeBeQu (Bewegung und Begegnung im Quartier)** 2019 ins Leben gerufen. In drei Pilotregionen (Kyffhäuserkreis, Schmalkalden-Meiningen und Saale-Holzland-Kreis) gehen Volkshochschulen gemeinsam mit dem Landessportbund und der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung neue Wege, um bewegungsfördernde Strukturen im Lebensumfeld älterer Menschen zu schaffen.

Das Modellprojekt endet im März 2025. Die Praxiserfahrungen werden unter www.60plusbewegt.de veröffentlicht.



Die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum stand im Fokus des Projektes **POWER – gemeinsam und digital für mehr Gesundheit**. Mit dem Ziel, älteren Menschen den Zugang zu digitalen Gesundheitsangeboten zu ermöglichen, untersuchte die kvhs Weimarer Land im Verbund mit TVV e.V. die Bedarfe der Menschen und entwickelte in Kooperation mit der AOK Thüringen und der Barmer passgenaue Bildungsangebote. Seit November 2024 werden in den Gemeinden des Landkreises die Themen Videosprechstunde, E-Rezept, elektronische Gesundheitskarte, Elektronische Patientenakte, Gesundheits-Apps, Smartwach & Co. sowie Gesundheitsinformationen im Netz sowohl theoretisch als auch mit praktischen Übungseinheiten vermittelt. Die Angebote werden evaluiert und stehen ab Juli 2025 allen Thüringer vhs zur Verfügung.

<https://www.wecare-agentur.de/projekte/power>

ThAMI plus – Qualifizierung für Migrations- und Integrationsberatung in Thüringen

Seit 2021 qualifiziert die berufsbegleitende Weiterbildung ThAMI plus Fachkräfte in der migrationspezifischen Beratung und Betreuung. Das Programm wurde 2024 erweitert, um neue Zielgruppen zu erreichen: Neben Berater*innen können nun auch Fachkräfte der sozialen Flüchtlingsbetreuung in Thüringen sowie Mitarbeitende migrantischer Selbstorganisationen teilnehmen. ThAMI plus vermittelt praxisnahe Kompetenzen für die professionelle Begleitung von Migrant*innen. Die Weiterbildung wurde 2024 von 14 Personen erfolgreich abgeschlossen. Die Koordination liegt bei LOFT e.V. in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Volkshochschulverband. Das Modul **Grundlagen Sozialer Arbeit und methodische Kompetenzen** wird mit Dozent*innen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena durchgeführt.

